

Michail Dubow, Gymnasium Nr. 1513 gewinnt das Debattierfinale in Moskau

Moskau, 06.04.2009. Michail Dubow, Gymnasium Nr. 1513 hat sich beim Finale von *Jugend debattiert international* in Moskau zum Thema »Soll an allen Schulen in Russland Religion als Unterrichtsfach eingeführt werden?« durchgesetzt. Insgesamt 82 Schüler aus 10 Moskauer Schulen haben sich am diesjährigen Pilotwettbewerb beteiligt. Herr Dr. Guido Hildner, Leiter des Kulturreferats der Deutschen Botschaft Moskau sprach ein Grußwort als Ehrengast des Finales im Goethe-Institut Moskau. Der Schirmherr des Wettbewerbs Jurij Rosljak richtete ein Grußwort an die Teilnehmer des Wettbewerbs.



Das Pilotprojekt *Jugend debattiert international* in Moskau stand unter der Schirmherrschaft von Jurij Rosljak, Präsident der Gesellschaft »Russland – Deutschland« und erster stellvertretender Bürgermeister der Stadt Moskau in der Moskauer Regierung.

Rund 150 Gäste – unter Ihnen Herr Viktor Petrenko, Fachberater der Föderalen Bildungsagentur der Russischen Föderation, Frau Sonja Zekri, Leiterin des Moskauer Büros der Süddeutschen Zeitung – verfolgten die spannende Debatte der vier Besten, in der es auf das Ausdrucksvermögen, die Gesprächsfähigkeit und Überzeugungskraft, sowie die Sachkenntnis der Schüler ankommt. Herr Johannes Ebert, Leiter des Goethe-Instituts Moskau und Maria Fassbinder, Leiterin des Moskauer Büros der Zentralstelle für das Auslandsschulwesens übergaben die Finalurkunden.

Der Sieger und der Zweitplatzierte reisen als Gäste zum III. Internationalen Finale von *Jugend debattiert international* am 7.11.2009 in Kiew. Zusammen mit den Landessiegern aus Estland, Lettland, Litauen, Tschechien, der Ukraine, Polen und Deutschland erwartet sie neben spannenden Debatten während der Turnierwoche ein umfangreiches Programm mit Stadtbesichtigung, Lesungen und Vorträgen in der ukrainischen Hauptstadt.

Jugend debattiert international will zur Auseinandersetzung mit Themen aus den Bereichen Schule, Grundrechte und Europa anregen und das Debattieren als Medium demokratischer Auseinandersetzung stärken. Das Projekt trägt dazu bei, dass junge Menschen in Mittel- und Osteuropa ihre Ansichten und Standpunkte kenntnisreich und überzeugend vertreten können. Um zugleich die Deutschkenntnisse in den beteiligten Ländern und damit auch bilaterale Kulturbeziehungen zu fördern, wird auf Deutsch debattiert.

Der Wettbewerb *Jugend debattiert international* wurde 2005 erstmals in Polen und Tschechien durchgeführt. Seit 2006 nehmen auch Schulen in Estland, Lettland, Litauen und der Ukraine daran teil. Im Schuljahr 2008/09 sind ca. 1600 Schülerinnen und Schüler aus Mittel- und Osteuropa beteiligt.

Jugend debattiert international ist ein Projekt des Goethe-Instituts, der Stiftung »Erinnerung, Verantwortung und Zukunft« und der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung.

Weitere Informationen zu *Jugend debattiert international*:
www.jugend-debattiert.eu

Länderwettbewerbe Mittel- und Osteuropa

Jugend debattiert



Ein Projekt des Goethe-Instituts, des Fonds »Erinnerung und Zukunft« und der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung

Pressemitteilung
6.04.2009

Gewinner des Finales
Jugend debattiert international
Pilotprojekt in Moskau

Kontakt:
Dr. Maria Lukjantschikowa
lukjantschikowa@moskau.goethe.org